

Healthy Ways Newsletter

Volume 12 No. 1

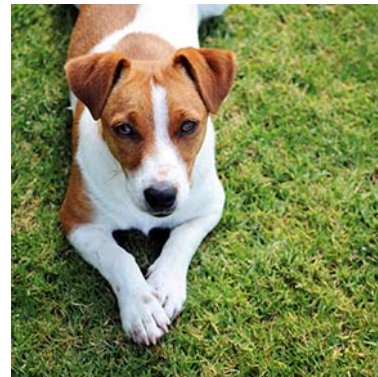
Published, Winter, 2015

Published by Piccadilly Books, Ltd., www.piccadillybooks.com.

Bruce Fife, N.D., Publisher, www.coconutresearchcenter.org

Inhalt

- **Kokosöl für Ihre Haustiere**
- **Der Cholesterin-Mythos**
- **Die Stadt Allopath**
- **Pharmaunternehmen – Gerangel um Patente MCT-basierter Arzneimittel**



Kokosöl für Ihre Haustiere

Alle unglaublichen gesundheitlichen Vorteile der Kokosnuss, die Sie genießen, können Sie mit Ihren Haustieren gemeinsam nutzen. Kokosöl ist völlig sicher für alle Tierarten, einschließlich Ihrer Haus- und Nutztiere. Hier sind einige Empfehlungen, die erste über einen Hund und die zweite über eine Ziege.

„Ich habe Tausende von Dollar an Tierärzte ausgegeben, um festzustellen, warum Gabriel, mein Bichon Frise, Magengeräusche, kaum Stuhlgang, Juckreiz und eine allgemeine lethargische Stimmung in den vergangenen Jahren aufwies. Neben seinen regelmäßigen Tierarztbesuchen, nahm ich ihn zu einem Internisten mit, für umfangreiche Blutuntersuchungen, Ultraschall und andere Tests.

(Bison Frise) 1

Es wurden mehrere Stuhlproben untersucht – alles ohne Erfolg. Die Tierärzte konnte die Ursache seiner Probleme nicht erklären. Gabriel hat dazu auch einige Lebensmittelallergien: Huhn und teilweise grünes Gemüse, um nur einige zu nennen und er darf nur Lebensmittel mit einem geringen Oxalatgehalt essen, da er zwei Operationen hatte, wo Oxalatblasensteine entfernt wurden und somit eine eingeschränkte Ernährung hat.

Nun, fast sechs Monate nachdem ich begonnen habe Gabriel mit Kokosöl zu füttern, macht sein Magen keine murrenden Geräusche mehr, sodass die Gabe von Famotidin (Pepcid) nicht mehr notwendig war und sein Stuhl hat sich ebenso normalisiert. Ich bin erstaunt darüber, wie die Zugabe von Kokosöl sich auf seine Gesundheit ausgewirkt hat. Ich bin so beeindruckt, dass ich es nun selber verwende.“

Raphaela



„Ich habe eine 4-jährige Saanenziege. Sie hat (oder hatte) einen schlechten Hautzustand bei einem Alter von ca. sechs Monaten, den die Tierärzte aber nicht heilen konnten. Sie wurde geschoren, aber es waren keine Milben.

Ich habe alles versucht, von Terramycinspray, injiziertes Antibiotikum, Ivermectin, Hibiscrub-Bäder, Schwefelkalkbrühe auf die Haut, Jod, verschiedene Aufgüsse, Schafdesinfektionsbäder, Frontline, Steroide, bis zu zahlreichen Pferdehautprodukten – alle lächerlich teuer, die behaupten wunderähnliche Ergebnisse zu bringen.

Der Schweregrad schwankte und im Sommer, wenn wir keinen Regen hatten, juckte es sie, aber nicht schlimm oder schuppig. Sobald es aber aufgrund des Wetters zu regnen begann, hatte sie entzündete rote, aufgekratzte Beine, Oberschenkel und ebensolche Stellen am Bauch. Es juckte und sie kratzte sich ständig. Der Tierarzt sagte schließlich, dass man sie einschläfern sollte. Also machten wir einen Termin, er kam mit einem Gewehr, doch ich wies ihn ab.

(Saanenziege) 2

Ich war entschlossen den Problemen auf den Grund zu gehen. Ich saß da und recherchierte stundenlang im Internet. „MRSA“ bezeichnet einen Bakterienstamm *Staphylococcus aureus* und kann Hautprobleme verursachen, die meisten Breitband-Antibiotika helfen nicht dagegen, also ist er multiresistent. Menschen erreichten die vollständige Heilung, wenn die moderne Medizin scheiterte, indem sie ätherische Öle verwendeten und eines ist dabei das wichtigste – Kokosöl. Ich mache keine Witze, dieses Zeug ist absolut erstaunlich.

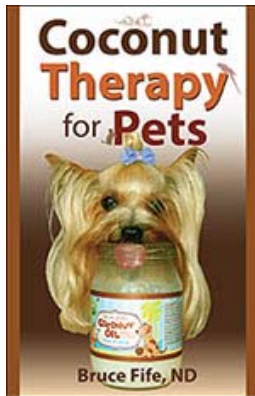
Ich ging in die Apotheke und kaufte eine 500ml Flasche Bio-Shampoo, zu welcher ich jeweils 30 Tropfen ätherische Öle hinzugab, wie Thymian, Lavendel, Rosmarin und Teebaumöl. Ich kaufte auch ein großes Glas Bio-Kokosöl. Damit shampooierte ich sie sehr intensiv und sie roch dabei auch wunderbar. Mit dem Handtuch trocknete ich sie sehr gründlich. Danach arbeitete ich das Kokosöl gut in ihre Haut.

Am nächsten Morgen bin ich vom Stuhl gefallen. Als ich ihre schrecklichen aufgekratzten Stellen untersuchen wollte, waren sie alle aufgeweicht und schnell enthüllte sich darunter eine neue rosafarbene, gesunde Haut. Ihr Kratzen reduzierte sich drastisch. Eine Woche später badete ich sie erneut, trocknete sie und rieb sie wieder mit Kokosöl ein. Sie wurde eine völlig andere Ziege. Ich bin absolut schockiert, erfreut und begeistert davon. Es hat ihr Leben gerettet.

Samantha

Tierärztin, Dr. Karen, glaubt, dass Kokosöl in der Ernährung Ihres Haustieres eine wichtige Rolle einnehmen sollte. Kokosöl ist gut für den Ausgleich der Bakterien im Verdauungstrakt. Dazu ist es eine tolle Feuchtigkeitscreme für Tiere mit Hautallergien oder trockener und schuppiger Haut, bei Schnitten, Wunden, mattem und glanzlosem Fell, trockene Schnittwunden an Nasen und anderen Hautproblemen.

Für Ihr kurzes Video: [click here](#)



[Coconut Therapy for Pets](#) von Dr Bruce Fife. Erhältlich bei Piccadilly Books, Ltd. [click here](#)

1. "Bichon Frise" by Editor at Large - Own work. Licensed under CC BY-SA 2.5 via Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bichon_Frise.jpg#mediaviewer/File:Bichon_Frise.jpg
2. „Saanenziege“. Licensed under CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons - <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Saanenziege.jpg#mediaviewer/File:Saanenziege.jpg>

Der Cholesterin-Mythos

In den 1920er Jahren waren Herzerkrankungen selten. Vor dieser Zeit arbeiteten Ärzte ihre gesamte Karriere lang, ohne jemals einen einzigen Herzinfarkt gesehen zu haben. In den 1930er Jahren kam es zu einem sprunghaften Anstieg der Todesfälle durch Herzinfarkt, bis schließlich in den 1950er Jahren Herzinfarkte zur häufigsten Todesursache wurden. Damals waren medizinische Forscher verzweifelt darum bemüht, die Ursache dieser neuen Epidemie zu finden.

In den späten 1950er und frühen 1960er Jahren stellte Ancel Keys die „*diet heart disease*“-Hypothese auf, die erklärte, dass eine an gesättigten Fettsäuren und eine cholesterinreiche Ernährung Herzkrankheiten verursache. Hohe Cholesterinspiegel im Blut würden zu Fettstreifen in den Arterien führen und schließlich diese Verstopfung wiederum zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall. Diese einfache Erklärung stellte eine lange und verzweifelte Suche für die medizinische Gemeinschaft dar. Medizinische Organisationen und Regierungsbehörden erließen diese Hypothese als Tatsache und etablierten Strategien auf Grundlage dieser unbewiesenen Idee. In Folge dessen wurde es zur „politisch korrekten“ Antwort auf die Krise der Herzerkrankungen. Jede Form von Forschungsförderung und Bildung wurde darauf angewiesen diese These zu stützen.

Pharmazeutische Unternehmen sind auf den Zug aufgesprungen und begannen mit der Produktion cholesterinsenkender Medikamente. Diese wurden die meistverkauften Medikamente in der Geschichte, mit denen die Pharmaindustrie jährlich Milliarden Dollar Umsätze machte. Eine ganze Industrie baute sich auf bezüglich des Screenings, um hohe Cholesterinwerte zu bestimmen und verschiedene Methoden zur Absenkung der Werte zu entwickeln. Ärzte spezialisierten sich auf die Behandlung von Herzerkrankungen in Form von Herz-Bypass-Operationen, Ballon-Angioplastien und zahlreichen anderen Verfahren.

Herzkrankheiten wurden zu einem boomenden Geschäft. Heute, 60 Jahre später, trotz der Senkung des Cholesterinspiegels mit Medikamenten, Ernährung und Bewegung und all den entwickelten, medizinischen



Verfahren, um sie zu behandeln, sind Herzinfarkte noch immer auf Platz 1 der häufigsten Todesursachen.



Offensichtlich stimmt etwas nicht. Vielleicht sind die sogenannten „Fettstreifen“, unter der Innenschicht der Arterien liegende, streifenförmige, mit Cholesterin gefüllte Zellen, gar nicht die Ursache von Herzinfarkten. Vielleicht hat ein fett- und cholesterinreiches Essen nichts mit Herzerkrankungen zu tun. Vielleicht gibt es eine andere Ursache. Die folgende Geschichte zeigt, was passiert, wenn eine getestete Theorie blind als Tatsache akzeptiert wird und sich fest in der Gesellschaft verankert.

Die Stadt Allopath

von Mike Adams

Es war einmal eine Stadt namens Allopath. Es gab dort viele Menschen, Straßen und Autos, aber aufgrund von Budgetbeschränkungen gab es keine Stoppschilder oder Ampeln in Allopath. Nicht überraschend war daher die Häufigkeit der Verkehrsunfälle. Autos fuhren fast an jeder Kreuzung ineinander, aber das Geschäft für die Kfz-Werkstätten und lokalen Krankenhäuser, die die Wirtschaft in Allopath dominierten, boomte. Da die Bevölkerung in Allopath wuchs, stieg die Zahl der Verkehrsunfälle auf ein alarmierendes Niveau an. Aus Verzweiflung stellte der



Stadtrat einen Arzt der Motor Division (Motorenbereich (MD)) Dr. West ein, um eine Lösung zu finden. Dr. West verbrachte Tage damit die Verkehrsunfälle zu überprüfen. Er stellte technische Mikroskope, chemische Analysegeräte und Laborgetriebe zusammen – um mit ihnen als Teil seiner Untersuchungen zu arbeiten. Die Bürger von Allopath sahen mit großer Neugier zu ihm auf, während Dr. West seiner Arbeit nachging, sorgfältig jeden Verkehrsunfall dokumentierte und analysierte. Alle waren mit großem Interesse und freudiger Erwartung auf seinen Abschlussbericht gespannt. Nach wochenlangen Untersuchungen rief Dr. West das Volk von Allopath zu einer Bürgerversammlung im Zuge der Veröffentlichung seines Berichts zusammen. Dort, vor der Stadtverwaltung, verkündete er vor den Bewohnern Allopaths seine Ergebnisse: „Verkehrsunfälle werden durch Bremsspuren verursacht.“

Wie Dr. West erklärte, fand und dokumentierte er nahezu 100% Korrelation zwischen Verkehrsunfällen und Bremsspuren. „Wo immer diese Autos kollidieren“, erklärte er, „finden wir auch diese Bremsspuren.“ Die Stadt hatte die „Bremsspuren-Krankheit“, erklärte der Arzt. Die Antwort auf die ausgebrochene Epidemie der Verkehrsunfälle, „würde nicht mehr als die Behandlung von Bremsspuren benötigen,



indem sie die Straßen rutschfest machen“, rief Dr. West unter großem Beifall der Stadtbewohner. Die Stadt bezahlte Dr. West für seine Beratung und fragte nach seinem Vorschlag für das Verfahren zur Behandlung dieser Krankheit. Wie es der Zufall so wollte, hatte Dr. West kürzlich auf einer Reise nach Hawaii in ein Chemieunternehmen investiert, welches Spezialchemikalien verwendet, um Straßen für Situationen wie diese mit „roadaceuticals“ (Straßenpharmazeutika) zu behandeln. Er empfahl dem Stadtrat eine bestimmte chemische Beschichtung: Teflon.

„Wir können diese Bremsspurenkrankheit durch Überziehen der Straßen mit Teflon behandeln“, erklärte Dr. West. „Die Straßen werden dann rutschfest sein und alle Verkehrsunfälle hören sofort auf!“ Er fuhr fort, indem er die physikalischen Eigenschaften von Teflon beschrieb und erklärte, wie seine nahezu reibungsfreie Beschichtung fast alle Fahrzeugbremsen abschrecken würde Streifen zu verursachen. Der Stadtrat dankte Dr. West von Herzen und vereinbarte neue

Staatsanleihen, um das benötigte Geld für die Teflonbeschichtung aller Straßen der Stadt zu bezahlen. Innerhalb weniger Wochen waren die Straßen komplett beschichtet und die Bremsspuren so gut wie verschwunden. Die Stadt bezahlte Dr. West ein weiteres Beratungshonorar und dankt ihm für sein Know-how. Das Problem der Verkehrsunfälle in Allopath schien gelöst, wie sie dachten. Obwohl die Heilung teuer war, waren sie überzeugt, dass es sich gelohnt hat. Jedoch standen die Dinge nicht gut in Allopath. Verkehrsunfälle haben sich vervierfacht. Die Krankenhausbetten waren mit verletzten Einwohnern überfüllt. Auto-Reparatur-Unternehmen liefen so gut, dass die meisten der Stadträte beschlossen, entweder ihre eigenen Kfz-Werkstätten zu eröffnen oder in bestehenden, boomende Geschäfte zu investieren. Woche für Woche verletzten sich mehr Bewohner in Allopath und die Autos waren immer wieder beschädigt. Das Geld in den Taschen der Autowerkstätten, Krankenhäuser, Abschleppdienste, Autoteilhandeln und der Investoren häufte sich stetig an. Die Wirtschaftsberater der Stadt beobachteten diesen starken Anstieg der wirtschaftlichen Aktivität und gaben den Wirtschaftsboom Allopaths bekannt. Die Wirtschaft war stärker denn je und ein tolles Jahr wirtschaftlichen Wohls stünde in Aussicht. Es gab viele freie Arbeitsstellen in den Kfz-Werkstätten und noch nie wurden so viele Krankenschwestern benötigt.



„Aushilfen gesucht“-Schilder erschienen in der ganzen Stadt: an den Sanitär-Stationen, den Abschleppwagen, an Kfz-Geschäften und viel mehr. Die Arbeitslosigkeit sank auf nahe Null, aber die Verkehrsunfälle nahmen weiter zu – und doch gab es keine Bremsspuren. Der Stadtrat war verblüfft. Sie dachten sie hätten dieses Problem gelöst. Die Bremsspurenkrankheit wurde doch von der Teflonbehandlung komplett ausgerottet. Warum kam es immer noch zu so vielen Verkehrsunfällen?

Sie forderten eine Bürgerversammlung, um das Problem zu besprechen. Nach einer kurzen Diskussion des Problems kam ein alter Einsiedler, der in dem Wald vor den Toren von Allopaths lebte und sprach zu den Bewohnern der Stadt. „Es gibt nicht so etwas wie die Bremsspurenkrankheit“, erklärte er. „Diese Krankheit wurde von der Straßenpharmazeutik-Firma erfunden, um die Teflonbeschichtung



zu verkaufen.“ Die Bewohner waren entsetzt, als sie diese Erklärung hörten. Sie wussten, dass die Bremsspurenkrankheit existierte. Der Arzt hatte es ihnen doch so erzählt. Wie könnte dieser Einsiedler, der keinen Motor Division (MD) Titel trägt, es wagen ihnen so etwas zu erzählen? Wie konnte er die kollektive Weisheit der Stadt in Frage stellen? „Dies ist ein einfaches Problem“, führte der Einsiedler fort. „Alles, was wir tun müssen, ist Stoppschilder und Ampeln zu bauen. Dann werden die Verkehrsunfälle von alleine aufhören.“

Ohne Pause bemerkte ein Mitglied des Stadtrates, „Aber wie können wir es uns leisten Stoppschilder zu bauen? Wir haben all unser Geld für die Teflonbehandlung ausgegeben!“ Die Bürger stimmten zu. Sie hatten kein Geld mehr, um Stoppschilder zu kaufen. Ein weiteres Ratsmitglied fügte hinzu: „Und wie könnten wir überhaupt stoppen? Die Straßen sind mit Teflon beschichtet. Wenn wir Stoppschilder bauen, ist all das Geld, was wir in den Teflon investierten, vergeudet.“ Die Bürger stimmten wieder zu. Was nützten Stoppschilder, wenn sie ihre Fahrzeuge ohnehin nicht stoppen können bei der Teflonbeschichtung? Der Einsiedler antwortete: „Aber die Stoppschilder würden die Notwendigkeit für Teflon beseitigen. Die Menschen wären in der Lage, ihre Autos zu stoppen, um dadurch Unfälle zu verhindern. Die Lösung ist einfach.“

Aber was passiert, wenn Stoppschilder tatsächlich funktionieren können, fragten sich die Stadtbewohner. Wie würde es sich auf die boomende Wirtschaft Allopaths auswirken? Die Konsequenzen bedenkend, sprang ein alter, stämmiger Mann auf, der eine lokale Werkstatt besaß und sagte: „Wenn wir diese Stoppschilder bauen und die Verkehrsunfälle zurückgehen, werde ich die meisten meiner Arbeitskräfte feuern müssen!“ In diesem Moment erkannten die meisten der Stadtbewohner, dass ihre eigenen Arbeitsplätze auf dem Spiel standen. Wenn Stoppschilder gebaut würden, wären fast alle arbeitslos. Sie besaßen alle Arbeitsplätze in Notfalldiensten, Autowerkstätten, Krankenhäusern und der Wartung der Teflonbeschichtung. Einige waren jetzt Handelsvertreter der Firma für Straßenpharmazeutika. Andere waren Importeure von Glas, Reifen, Stahl und anderen Autoteilen. Einige kluge Leute machten ein Vermögen durch den Verkauf von Rollstühlen und Gehhilfen für Unfallopfer.

Ein unternehmungslustiger junger Mann begann eine wissenschaftliche Zeitschrift herauszugeben, welche wissenschaftliche Arbeiten veröffentlichte über die Art der



Bremsspurenkrankheit, Beobachtungen, Dokumentationen und die Behandlungsmöglichkeit. Eine andere Person, ein Fitnessliebhaber, organisierte jährlich einen Lauf, um Kapital aufzubringen, um die Heilung der Bremsspurenkrankheit zu finden. Es war eine beliebte Veranstaltung, an der alle Bürger teilnahmen, so gut sie konnten: Joggen, Walken oder einfach nur sich selbst in ihren Rollstühlen die Strecke entlang schieben. So oder so war fast jeder in Allopath wirtschaftlich an die Bremsspurenkrankheit gebunden. Aus Angst vor dem Verlust des wirtschaftlichen Wohlstandes stimmten die Stadtbewohner der Eröffnung einer neuen Sicherheitsagentur zu. die Vielfahrer Association (FDA). Die FDA befasste sich mit der Genehmigung oder Ablehnung aller Beschilderungen, Technologien und chemischen Beschichtungen auf den Straßen der Stadt.

Die FDA-Vorstandsmitglieder wurden aus dem Kreis der Führungskräfte der Gemeinde gewählt: der Besitzer des führenden Autogeschäfts, dem Besitzer der Ambulanzfirma und natürlich Dr. West. Bald nach ihrer Gründung veröffentlichte die FDA, ein Journal, das sicherstellte, dass die Bremsspurenkrankheit tatsächlich real ist, sorgsam dokumentiert und bewiesen wurde. Da es keine Studien gebe, welche zeigen, dass Stoppschilder wirksam bei der Reduzierung von Verkehrsunfällen sind, kündigt die FDA an, dass Stoppschilder verboten werden und jede Person, die versuche diese zu verkaufen aufgrund von Betrug in das Gefängnis der Stadt gesperrt werde. Das gefiel den Bewohnern von Allopath. Durch die FDA wussten sie, dass ihre Arbeitsplätze sicher waren. Sie mussten nicht auf ihr Leben im Wohlstand verzichten und konnten sich sicher sein, dass die FDA nicht den Versuch unternehmen wird, ihnen ihren Lebensunterhalt wegzunehmen. Sie hatten immer noch eine Menge an Verkehrsunfällen, aber zumindest waren ihre Jobs sicher. Und so setzte sich das Leben in Allopath fort. Für eine kurze Zeit zumindest. Als die Anzahl der Verkehrsunfälle weiter anstieg, wurden mehr und mehr Bewohner verletzt und sogar getötet. Viele blieben bettlägerig und waren nicht in der Lage zu arbeiten, aufgrund ihrer Verletzungen. Mit der Zeit schwand die Bevölkerung. Die einst boomende Stadt Allopath wurde schließlich mehr und mehr zur Geisterstadt. Das Krankenhaus schloss seine Tore, die FDA wurde aufgelöst und der Druck der Bremsspurenkrankheit-Zeitschrift auch gestoppt. Die wenigen verbleibenden Bewohner realisierten schließlich, dass die Bremsspurenkrankheit, die Teflonbeschichtung und die FDA nichts Gutes brachten. Niemand war mehr finanziell

besser gestellt, da alles Geld der Stadt in die Krankheit investiert wurde: Teflonbeschichtung, Autoteile und Notfalldienste. Niemand war gesünder, glücklicher oder lebte noch. Die meisten hatten ihre ganze Familie an der Bremsspurkrankheit verloren.

Und der Einsiedler? Er lebte weiter, außerhalb der Stadt, am Ende einer kurvenreichen Landstraße, wo er ein einfaches Leben hatte, ohne Autos, Straßen, FDA oder Teflonbeschichtungen. Er überlebte jeden einzelnen Bewohner von Allopath. Er pflegte seinen Garten, machte lange Spaziergänge durch den Wald, um Wurzeln, Blätter und Beeren zu sammeln, um sich davon zu ernähren. In seiner Freizeit baute er Stoppschilder, auf die nächste Population wartend, die dazu bereit ist, auf die verrückte Idee eines Einsiedlers zu hören: dass die Prävention die Lösung ist und nicht die Behandlung von Symptomen.



Abgedruckt mit Erlaubnis: von Mike Adams, der „Health Ranger“ von <http://www.naturalnews.com>

Pharmaunternehmen – Gerangel um Patent

MCT-basierter Arzneimittel

Das Wissen und das Bewusstsein um das Potential der MCTs im Kokosöl zur Behandlung vieler Gesundheitsprobleme wachsen stetig. Trotz der Bemühungen der Anti-gesättigte-Fettsäuren-Fanatiker, die Unwahrheiten über Kokosöl verbreiten, investieren medizinische Forscher und Pharmaunternehmen Millionen von Dollar in die Forschung der Entwicklung neuer MCT-basierter Medikamente.



Unter den Nahrungsfetten ist das Kokosöl einzigartig. Im Gegensatz zu anderen Ölen ist das Kokosöl aus einer speziellen Gruppe von Fetten, den Triglyceriden mittlerer Kettenlänge (MCTs) zusammengesetzt. Wenn diese MCTs konsumiert werden, werden sie in einzelne mittelkettige Fettsäuren (MCFA) aufgebrochen. Die meisten

der bemerkenswerten Auswirkungen auf die Gesundheit, bedingt durch das Kokosöl, stehen im Zusammenhang mit den MCFAs.

All die MCTs, die in der Medizin, Ernährung, Ernährungsergänzung und Forschung eingesetzt werden, sind aus Kokos- oder Palmkernöl gewonnen. Diese sind die reichsten und natürlichsten Quellen der bemerkenswerten Substanz. Der ernährungstechnische und medizinische Nutzen von MCFAs ist seit über 60 Jahren bekannt. MCTs finden in Ernährungs sonden und intravenösen Emulsionen seit Jahrzehnten Verwendung. In kommerzieller Säuglingsanfangsnahrung, sowie der Säuglingsnahrung in allen Krankenhäusern sind Kokosöl oder MCTs enthalten. MCFAs wurden verwendet, um Patienten mit Verdauungsproblemen und Pankreasinsuffizienz seit den 1970er Jahren zu behandeln. Die häufigste nicht-medikamentöse Behandlung für Epilepsie besteht aus einer auf MCT-basierten ketogenen Ernährung.

Wissenschaftler haben hunderte medizinische und ernährungstechnische Zwecke für Fettsäuren mittlerer Kettenlänge entdeckt und entwickelt. Von 1976 bis 2014 hat die US-Regierung mehr als 1600 Patente für Produkte mit mittelkettigen Fettsäuren gewährt. In den letzten Jahren haben Kokosöl und MCFAs zunehmend das Interesse bei Pharma- und Ernährungsergänzungsunternehmen geweckt. Diese Unternehmen haben Millionen von Dollar in die Forschung MCFA basierter Produkte bezüglich der Behandlung verschiedenster gesundheitlicher Probleme investiert und zahlen Tausende von Dollar für Patentanwälte, um Patente auf die neuen Produkte, die sie entwickeln, zu erwerben.

Da Kokosöl ein Naturprodukt ist und sie daher das Öl selbst nicht patentieren können, wird versucht die verschiedenen Kombinationen und Rezepturen mit MCFAs, gewonnen aus dem Kokosnussöl, patentieren zu lassen. Zum Beispiel hat im Jahre 2009 das Biotechnologieunternehmen Accera Inc. ein neues Nahrungsergänzungsmittel namens Axona eingeführt. Die Firma erklärt, dass Axona ein „medizinisches Nahrungsmittel für die klinische und diätetische Behandlung von Stoffwechselprozessen mit leichter bis mittelschwerer Alzheimer-Krankheit“ sei. Die beschriebene Wirkung erziele Axona durch die alternative Energiequelle für das Gehirn, die sich positiv auf die metabolischen Mängel und das Ungleichgewicht, welches mit der Alzheimer-Krankheit verbunden ist, auswirke. Die Wirkstoffe in Axona sind MCTs, gewonnen aus Kokosnussöl.

Eines der Patente des Pharmariesen Pfizer Inc. ist ein Medikament zur Behandlung und Verbesserung von Blutfettwerten (Cholesterin und Triglyzeride). Das Produkt ist ein Cholesterinester-Transferprotein (CETP)-Inhibitor (CETP-Hemmung). CETP reduziert HDL-Cholesterin (das sogenannte „gute“ Cholesterin) und erhöht die LDL-Cholesterin (das sogenannte „schlechte“ Cholesterin) und Triglyzeride im Blut. CETP-Aktivität wirkt sich daher negativ auf die Lipidwerte aus. Es fördere vermutlich Arteriosklerose und Herzerkrankungen. Die Reduzierung der CETP-Aktivität kann daher potentiell die Lipidwerte verbessern und das Risiko von Herzerkrankungen reduzieren. Das Patent ist für eine weiche Gelkapsel mit einem CETP-Inhibitor.

Der Inhibitor weist jedoch eine schlechte Bioverfügbarkeit auf und erschwert dadurch die Absorption des Verdauungstrakts. Mittelkettige Triglyzeride (gesättigte Fettsäuren) sind notwendig, um das fettlösliche CETP löslicher und resorbierbar im Verdauungstrakt zu machen. Ohne MCTs oder einem ähnlichen Träger ist das Arzneimittel nutzlos. Es ist interessant, dass dieses Medikament entwickelt wurde, um den Cholesterinspiegel und Triglyzeridspiegel zu verbessern und es die gesättigten Fettsäuren (mittelkettige Triglyzeride) enthält, die es funktionsfähig machen.

Viele andere Unternehmen haben an MCTs geforscht und ebenso angemeldete Patente für verschiedene Rezepturen von MCTs, um eine Reihe von gesundheitlichen Problemen zu behandeln. Seit dem Jahr 2001 gab es mehr als 1400 US-Patentanmeldungen, die mittelkettige Fettsäuren in ihren Rezepturen beinhalten. In einigen stellen die MCFAs den primären Wirkstoff dar, in den anderen haben sie nur eine unterstützende oder untergeordnete Funktion. Die folgenden sind nur einige der derzeit im US-Patent- und Handelsmarkenamt (US Patent and Trademark Office) aufgeführten Patentanmeldungen, bei denen MCFAs eine primäre oder wichtige Zutat darstellen.

Die folgenden Auflistungen bestehen aus Anmeldeummern, Kurzbeschreibung des Produkts, Name des Erfinders, der Firma, welche das Patent besitzt (wenn sie nicht dem Erfinder gehört) und das jeweilige Datum. Produktnamen sind nicht angegeben, da die meisten zu diesem Zeitpunkt noch keinen Namen zugewiesen haben.



1. Huntington-Krankheit

Anmeldenummer # 20140364498

Analplerotische Therapie für Chorea-Huntington (eine neurologisch degenerative Erkrankung) und andere Polyglutamin-Erkrankungen.

Alexandra Durr und Fanny Mochel, 11. Dezember 2014.

2. Gleichgewicht der Darmflora

Anmeldenummer # 20140357718

Mittel für ein Gleichgewicht der Darmmikroflora und zur Reduzierung von Krankheitserregern, vor allem in der Tierpflege.

Dieter Feuerstein, et al. BASF SE, 2. Dezember 2014.

3. Therapeutische Ketose

Anmeldenummer # 20140350105

Zusammensetzungen und Verfahren zur Herstellung von erhöhter und dauerhafter Ketose mit Fettsäuren mittlerer Kettenlänge.

Dominic D'Agostino, et al. Universität South Florida, 27. November 2014.

4. Orale Gesundheit

Anmeldenummer # 20140341820

Zahnpasta mit mittelkettigen Fettsäuren.

Venda Maloney et al. Colgate-Palmolive Company, 20. November 2014.

5. Kardiovaskuläre Komplikationen bei Diabetes

Anmeldenummer # 20140296338

Therapeutikum zur Hemmung neutraler Lipidakkumulation in kardiovaskulärem Gewebe bei Diabetikern.

Kenichi Hirano et al., 2. Oktober 2014.

6. Gehirn-Gesundheit

Anmeldenummer # 62030548

Nahrungsergänzungsmittel, um die Gehirnfunktion zu verbessern und zur Behandlung einer Alkoholabhängigkeit mit einer Mischung aus Kokosöl und MCT.

Roger Hershline. Dr. Hershline Eight Hour Energy Brain Formula, 29. Juli 2014.

7. Hirn-Trauma

Anmeldenummer # 20140066397

Die Behandlung von Hirn-Trauma, einschließlich Verletzungen des Rückenmarks und Zerebralparese.

Mattheus De Wilde et al. N. V. Nutricia, 6. März 2014.

8. Konzentrierte Fett-Diät

Anmeldenummer # 20110200734

Flüssige Nährformel mit einer beträchtlichen Menge an MCTs zur Unterstützung älterer Menschen, Krankenhauspatienten und sich in einem schlechten Gesundheitszustand befindender Menschen.

Naohisa Nosaka, et al. The Nisshin Oillio Group, Ltd., 18. August 2011.

9. Entzündliche Augenerkrankungen

Anmeldenummer # 20110152307

Augentropfenlösung enthält Ascomycin und mittelkettige Triglyzeride zur Behandlung entzündlicher Augenkrankheiten wie Blepharitis und Konjunktivitis.
Maggy Babiole Saunier et al., 23. Juni 2011.

10. Kolik

Anmeldenummer # 20110110905

Ein Nahrungsergänzungsmittel, welches probiotische Verdauungsenzyme und mittelkettige Fettsäuren enthält, zur Behandlung einer infantilen Kolik.

Jennifer A. Ritchie, 12. Mai 2011.

11. Malaria

Anmeldenummer # 20110015260

Eine Rezeptur aus mittelkettigen Triglyzeriden gegen Malaria, welches oral, als Nasenspray, oder als transmukosale Pastille verabreicht werden kann.

Clive Booles, et al. Proto Limited, 20. Januar 2011.

12. Gehirnfunktion

Anmeldenummer # 20110009357

Eine auf mittelkettigen Triglyzeriden basierende Ernährungsergänzung zur Verbesserung der Gehirnfunktion und Behandlung neurologischer Störungen, wie der Alzheimer-Krankheit.

Robert Hageman et al. 13. Januar 2011.

13. Gehirnerkrankungen

Anmeldenummer # 20110003767

Inhibitoren des Enzyms Acetyl-CoA-Carboxylase zur Behandlung, Vorbeugung, Hemmung oder Linderung von Krankheiten, die mit neuronalen Hypometabolismus und/oder Verlust der kognitiven Funktion aufgrund altersbedingter Gedächtnisbeeinträchtigung, leichter kognitiver Beeinträchtigung verbunden ist, sowie bei Alzheimer-Krankheit, Parkinson-Krankheit, Friedreich-Ataxie (Morbus Friedreich), GLUT1-Mangel-Epilepsie, Leprechaunismus, Rabson-Mendenhall-Syndrom, koronare arterielle Bypass-Demenz, Anästhesie induzierter Gedächtnisverlust und Huntington-Krankheit.

Samuel T. Henderson, Neura Pharmaceuticals Inc. 6. Januar 2011.

14. Nierenerkrankung

Anmeldenummer # 20100286269

Ein auf mittelkettigen Fettsäuren basierendes Nephron schützendes Mittel zur Behandlung chronischer Nierenerkrankungen, einschließlich derer mit Nephrektomie, Nierenfibrose, glomeruläre Sklerose und einer sich im Endstadium befindenden Nierenerkrankung. Ebenso zur Verwendung vom Schutz der Nieren vor der Chemotherapie, Autoimmunerkrankungen, Transplantationen, Nierenversagen einhergehend mit Bluthochdruck, Infarkt, Tumor, Diabetes, Autoimmunerkrankungen oder Entzündung geeignet.

Vincent Picheette, et al. Prometic Biosciences Inc. 11. November 2010.

15. Verhinderung von Nebenwirkungen der Chemotherapie

Anmeldenummer # 20100279959

Eine Zusammensetzung, welche mittelkettige Fettsäuren oder Monoglyzeride zur Förderung, Überleben und Aktivierung von Neutrophilen (weißen Blutkörperchen)

enthält. Ebenso zur Behandlung von Neutropenie geeignet, die sich als unerwünschte Nebenwirkung von Chemo- oder Strahlentherapie entwickelt. Auch nützlich in der Behandlung von Knochenmarkstransplantationen und bei der Behandlung von verschiedenen neutropenischen Krankheiten.

L. Gagnon, J. Barabe, P. Laurin, C. Penney, und B. Zacharie. 4. November 2010.

16. Pilz-Dermatitis

Anmeldenummer # 20100249202

Therapeutikum für Pilzdermatitis.

Hiroyasu Koga et al. Nihon Nohyaku Co, Ltd. 30. September 2010.

17. Frühgeborenen-Ernährung

Anmeldenummer # 20100234286

Eine Nahrungsformel zur Fütterung bei niedrigem Geburtsgewicht, sehr niedrigem Geburtsgewicht bis zu extrem niedrigem Geburtsgewicht von Frühgeborenen und zur Verbesserung der Wachstums- und Überlebenschancen.

Gilda Georgi, et al. N. V. Nutricia. 16. September 2010.

18. Speichermedium für GTN

Anmeldenummer # 20100227922

Glyceryle (GTN) ist ein wichtiges Medikament für die Behandlung von Herzinfällen, baut sich aber sehr schnell wieder ab. Die mittelkettigen Triglyzeridrezepturen stellen eine lagerstabile Zubereitung für GTN sicher, sowie seiner richtigen Wirksamkeit

Rolf Grotelüschen, et al. G. Pohl-Boskamp GmbH & CoKG. 9. September 2010.

19. Erhaltung der Gehirnfunktion

Anmeldenummer # 200100041751

Verfahren zur Reduzierung oxidativer Schäden und die Erhöhung der Effizienz der Mitochondrien durch die Verabreichung von mittelkettigen Triglyzeriden oder Pro-Pharmakon mittelkettiger Triglyzeride.

Samuel T. Henderson. Accera, Inc. 18. Februar 2010.

20. Nebennierenschwäche

Anmeldenummer # 20100003351

Die Behandlung von Krankheiten oder Bedingungen, die mit einer Nebennierenmüdigkeit und/oder Insulinresistenz einhergehen. Verwendung einer Kombination von Pflanzenextrakten und sechs bis zwölf Kohlenstoffatomen mittelkettiger Fettsäuren.

R. M. Jaffe, 7. Januar 2010.

21. Keton-Therapie

Anmeldenummer # 20090253781

Zusammensetzung aus Keton-metabolischen Vorstufen (MCT) führen zu (1) Erhöhung der Herzeffizienz, insbesondere der Effizienz bei der Verwendung von Glukose, (2) bereitzustellenden Energiequellen, insbesondere bei Diabetes und Insulinresistenz und (3) Behandlung von Störungen, die durch Schäden an Hirnzellen entstehen, vor allem durch die Hemmung oder Verhinderung von Hirnschäden im Speicher zugeordneter Gehirnbereiche wie in der Alzheimer-Krankheit und ähnlichen Bedingungen. Diese Zusammensetzung dient als Nahrungshilfe für Sportler zur Behandlung von Erkrankungen, insbesondere solcher mit einer schlechten Leistungsfähigkeit des Herzens, Insulinresistenz und neuronale Schädigung.

Richard L. Veech. BTG International Limited. 8. Oktober 2009.

22. Hirnkrankheiten

Anmeldenummer # 20090197952

Eine Nahrungsquelle aus Ketonkörpern (MCT) zur Reduzierung oder Eliminierung von Symptomen der Parkinson-Krankheit, amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Alzheimer-Krankheit, Huntington-Krankheit, Epilepsie und anderen Krankheiten oder Störungen, die durch einen beeinträchtigten Glukosestoffwechsel bedingt sind.

Sami H Hashim, et al. 6. August 2009.

23. Herzkreislauf-Ergänzung

Anmeldenummer # 20090197820

Eine Ernährungsergänzung zur Erhöhung der Muskelmasse, Kraft, funktionalen Leistung und zur Verbesserung der kardiovaskulären Gesundheit bei älteren Menschen, die aus Aminosäuren, Fettsäuren mittlerer Kettenlänge, aus Pflanzen gewonnener Sterole und anderen Nährstoffen.

Robert Wolfe, et al. 6. August 2009.

24. Pflanzen basierte Hautcreme

Anmeldenummer # 20090192233

Eine topische, kosmetische oder pharmazeutische Zubereitung, die eine Mischung aus 60-98 % mittelkettiger Triglyzeride beinhaltet, zur Verwendung als Ersatz für petroleumbasierte Vaseline.

Bernd Brinkmann. Walter Tau Neusser Öl und Fett AG. 30. Juli 2009.

25. Transdermale Verabreichung von Medikamenten

Anmeldenummer # 20090169601

Transdermales therapeutisches System zur Verabreichung von lipophilen hautpermeablen pharmazeutisch aktiven Substanzen.

Andreas Koch, et al. LTS Lohmann Therapie-Systeme AG. 2. Juli 2009.

26. Krebstherapie

Anmeldenummer # 20090149461

Eine orale Behandlung von Krebs, die mittelkettige Triglyzeride enthält, mit weniger Nebenwirkungen als die meisten vorhandenen Medikamente.

Andrew Krivoschik. Abbott Laboratories. 11. Juni 2009.

27. Umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

Anmeldenummer # 61170259

Topisches, mittelkettige Fettsäuren enthaltenes Pestizid, welches abweisend und wirksam gegen Mücken, Zecken, Stechfliegen und andere Insekten ist.

William Reifenrath. Stratacor, Inc. 17. April 2009.

28. Keratosis pilaris und verwandte Hauterkrankungen

Anmeldenummer # 20080311100

Ein orales und/oder parenterales Präparat zur Verhinderung oder Behandlung von trockener, keratinhaltiger Haut, Juckreiz, Engegefühl, Störungen im Zusammenhang mit fehlender Ausscheidung von Talg, trockener hypo-seborrhoischer Haut, trockene, empfindliche Keratinfasern, Funktionsstörungen der Pilo-Talg-Einheit, Falten verbunden mit Hauttrockenheit, welches aufgrund seiner mittelkettigen Glyzeride als aktiver Bestandteil stimulierend wirkt.

Patricia Manissier, et al. Laboratories Inncov. 18. Dezember 2008.

29. Augenbehandlung

Anmeldenummer # 20080299206

Augentropfenlösung, die Cyclosporin und mittelkettige Triglyzeride enthält und zur Behandlung von verschiedenen Augenkrankheiten dient, einschließlich eines trockenen Augensyndroms, Frühlingsallergien, Bindehautentzündungen, der Vermeidung von Hornhauttransplantatabstoßung und Entzündungen verwendet werden kann.

Robert Lee und Dinesh Shenoy. Novavax, Inc. 4. Dezember 2008.

30. Physiologische Funktion

Anmeldenummer # 20080293818

Regulator der physiologischen Funktion von Ghrelin, die Förderung der Sekretion von Wachstumshormonen, die Regulierung von Fettansammlung und Verbesserung der Herzfunktion und die Sekretion der Magensäure.

M. Kojima, Y. Nishi, K. Kanagawa, K. Abe, R. Izumi und J. Nakamura. 27. November 2008.

31. Hautpflege

Anmeldenummer # 20080260875

Lotion für die Haut, um sie zu nähren und zu behandeln bei Falten. Bestehend aus mittelkettigen Triglyzeriden.

Milos Sovak, et al. Biophysica, Inc. 23. Oktober 2008.

32. Aktinische Keratose

Anmeldenummer # 20080262011

Eine topische Behandlung für die Hautkrankheit Aktinische Keratose – schuppige Wucherungen durch UV-Schäden auf der Haut, die bei Fortschreiten Plattenepithelkarzinom (Hautkrebs) verursachen kann.

James Lee und Terrance Fox. Graceway Pharmaceuticals, LLC. 23. Oktober 2008.

33. Wachstumsstörungen und Verdauungsprobleme

Anmeldenummer # 20080118490

Dieses Produkt ist ein Ergänzungsfuttermittel, bestehend aus mittelkettigen Fettsäuren und einem lipolytischen Enzym zur Steuerung der Lipolyse, sowie der Behandlung von Wachstums- und Verdauungsstörungen bei Tieren.

J. Decuypere, N. Dierick, K. Deschepper und E. Vanderbeke. 22. Mai 2008.

34. Gedächtnisstörungen

Anmeldenummer # 20080287372

Ketogene Verbindungen zur Behandlung altersbedingter Gedächtnisstörungen. Das Produkt enthält mindestens eine Verbindung (MCT), die fähig ist die Ketonkörper-Konzentration eines Säugetiers zur Behandlung oder Prävention des Verlustes kognitiver Funktionen, bedingt durch einen reduzierten neuronalen Stoffwechsel, in wirksamer Menge zu erhöhen. Das Produkt sollte oral dosiert eingenommen werden. Die MCTs sind in der Lage die Ketonkörper-Konzentration zu erhöhen.

Samuel T Henderson. Accera, Inc. 24. April 2008.

35. Antibiotikum

Anmeldenummer # 20080076749

Verbesserte triglyzerid-basierte flüssige Antibiotika-Rezeptur.

Shen Gao, et al. Taro Pharmaceuticals USA, Inc. 27. März 2008.

36. Schädlingsbekämpfung

Anmeldenummer # 20080069785

Umweltfreundliche Rezeptur, die in Form eines Sprays, einer Lotion oder einer Paste zum Abwehren und/oder Töten von Insekten, Läusen, Mücken, Milben, Wespen, Wanzen, Tausendfüßlern und Spinnen hergestellt werden kann.

Allen Jones. 20. März 2008.

37. Demenz

Anmeldenummer # 20080009467

Rezeptur aus Triglyzeriden oder Fettsäuren mit einer Kettenlänge von 5-12 zur Behandlung oder Verhinderung des Auftretens seniler Demenz des Alzheimer-Typ, leichter kognitiver Beeinträchtigung und anderen Zustände, die durch einen reduzierten neuronalen Metabolismus bedingt sind und die kognitiven Funktionen verringern.

Samuel T Henderson, Accera, Inc. January 10, 2008.

38. Antimikrobielles Konservierungsmittel

Anmeldenummer # 20070249730

Eine stabile, intravenöse Propofol Öl-in-Wasser-Emulsion, bestehend aus mehreren Konservierungsstoffen mit geringer Toxizität, die in der Lage sind eine unbeabsichtigte Kontamination durch Bakterien und Pilze zu verhindern. Das Konservierungssystem beinhaltet Monoglyceride der Laurin- und Caprinsäure.

G. V. Daftary, S.A. Pai, G.N. Shanbhag und S.H. Rivankar. Bharat Seren und Impfstoffe, Ltd. 25. Oktober 2007.

39. Stoffwechselstörung

Anmeldenummer # 20070243211

Die Rezeptur dient zur Verbesserung des Stoffwechsels, der Fettverbrennung und Steigerung der Energie. Es kann bei einer Vielzahl von Stoffwechselerkrankungen verwendet werden, darunter: Adipositas, Hyperlipidämie, Hypertriglyzeridämie, Diabetes, atherosklerotische Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Hypercholesterinämie, Syndrom X, Insulinresistenz, erhöhter Blutdruck, koronare Herzerkrankungen, Senilität, Lernstörungen, Arthritis, Müdigkeit, Malabsorptionssyndromen, Bauchspeicheldrüsenerkrankungen, Lebererkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Krampfanfällen, Demenz, Depression, durch Medikamente, Viren, oder Toxine induzierte, alkohol- und umweltverschmutzungsbedingte Herzerkrankungen.

Russell M Jaffe. 18. Oktober 2007.

40. Stärkung des Immunsystems

Anmeldenummer # 20070167479

Modifiziermittel zur Immunreaktion mit Antioxidantien und Chelatkomplexbildung.

Terri Busch und Leo Küper. 19. Juli 2007.

41. Verbesserung der mitochondrialen Effizienz

Anmeldenummer # 20070135376

Verfahren zur Reduzierung oxidativer Schäden und der Verbesserung der Effizienz der Mitochondrien durch die Verabreichung mittelkettiger Triglyzeride.

Samuel T Henderson. Accera, Inc. vom 14. Juni 2007.

42. Antimikrobielles Ernährungsergänzungsmittel

Anmeldenummer # 20070135376

Ein antibakterielles, antivirales und antimykotisches Nahrungsergänzungsmittel, welches Verbindungen aus mittelkettigen Triglyzeriden beinhaltet, welche zur Steigerung der Immunfunktion und zur Zerstörung schädlicher Mikroorganismen im Verdauungstrakt ohne Schädigung nützlicher Bakterien oder der Entstehung medizinisch resistenter Stämme führt.

Arthur A. Fierro. May 24, 2007.

43. Nahrungsergänzung

Anmeldenummer # 20070009502

Eine Rezeptur bestehend aus Probiotika, Vitaminen, Elektrolyten und mittelkettiger Triglyzeride, um Rinder, Kälber, Schafe, Schweine, Pferde, Hunde und Katzen, die Stress ausgesetzt sind und/oder Krankheiten haben, bedingt durch ärztliche Arzneimitteltherapie nach prä- und postchirurgischen Erkrankungen. Das Produkt hilft Ungleichgewichte bei nützlichen Bakterien zu korrigieren, liefert Energie, hilft bei der Rehydrierung, sowie der Verkürzung der Heilungsphase und der Reduzierung von Stress in der Behandlung der Krankheit.

Rajiv Lall, et al. 11. Januar 2007.

44. Hautalterung

Anmeldenummer # 20060292185

Ein topisches Hautpräparat, bestehend aus Testosteronestern und mittelkettigen Triglyzeriden, zur Behandlung von Hautalterung.

Shabtay Dikstein. 28. Dezember 2006.

45. Immunfunktion

Anmeldenummer # 20060251634

Verfahren zur Verbesserung der Immunfunktion unter Verwendung ausgewählter Milchsäurebakterien produzierendes 3-HPA mithilfe mittelkettiger Triglyzeride.

Ho-Jin Kang and Eamonn Connolly. 9. November 2006.

46. Brustgesundheit

Anmeldenummer # 20060134244

Ergänzungsmittel und Entgiftungsmittel für die Brustgesundheit.

Arnold Takemoto. 22. Juni 2006.

47. Anämie induzierte Krebstherapie

Anmeldenummer # 20060128800

Mittelkettige Fettsäuren, Glyceride und Analogon, um die Produktion roter Blutzellen für die Behandlung von Anämie in Verbindung einer Chemo- und Strahlentherapie, sowie einer aufgrund von chronischer Niereninsuffizienz entstandenen Anämie oder bei der Behandlung von HIV-infizierten Patienten mit AZT zu stimulieren. Das Produkt reduziert auch die Medikamententoxizität und verbessert die Arzneimittelleffizienz.

Christopher Penney et al. 15. Juni 2006.

48. Alzheimer-Krankheit

Anmeldenummer # 20060122270

Die Verwendung von mittelkettigen Triglyzeriden bei der Behandlung und Prävention der Alzheimer-Krankheit und anderer Krankheiten, die durch einen reduzierten neuronalen Metabolismus bedingt sind.

Samuel T Henderson. Accera, Inc. 8. Juni 2006.

49. Hautkrankheit

Anmeldenummer # 20060039931

Pharmazeutische Cremerezeptur für die topische Anwendung einer Öl-in-Wasser-Emulsion zur Behandlung von Hautkrankheiten.

M. Scheiwe and Y. Centikaya. Mepha AG. 23. Februar 2006.

50. Nasenspray

Anmeldenummer # 20060024237

Ein geschmackloses, geruchloses, nicht-wässriges, flüssiges Spray zur Verabreichung eines biologisch aktiven Materials in der Nasenhöhle.

Leonard Mackles. 2. Februar 2006.

51. Behandlung von Alzheimer

Anmeldenummer # 20060020299

Eine Behandlung der Alzheimer-Krankheit, welche die Ganglion Sphenopalatinum eines Subjekts stimuliert, sodass sich die Konzentration einer Substanz im Gehirn verändert.

Alon Shalev. Brainsgate, Ltd. 26. Januar 2006.

52. Senkung des Risikos für koronare Herzerkrankungen

Anmeldenummer # 20060014788

Soft-Gelkapseln einer selbst-emulgierenden Rezeptur, bestehend aus Cholesterylester-Transferprotein(CETP)-Hemmern. CETP-Aktivität senkt das HDL-Cholesterin und erhöht das LDL-Cholesterin und hohe Triglyzeridspiegel fördern Atherogenese und erhöhen somit das Risiko einer Herzerkrankung. Dieses Produkt hemmt die CETP-Aktivität und reduziert eben jenes Risiko. CETP hat eine schlechte Bioverfügbarkeit und daher werden MCTs als Träger zur verbesserten Absorption des Verdauungstrakts ergänzt.

M. Gumkowsski, et al. Pfizer, Inc. 19. Januar 2006.

53. Zuführung von Astaxanthin

Anmeldenummer # 20050228188

Auf mittelkettigen Fettsäureestern basiertes Astaxanthin findet in der Herstellung von Lebensmitteln, Kosmetika und Pharmazeutika Verwendung. Es hat eine höhere Verdaulichkeit und Gewebe-Eindringtiefe als langkettige Fettsäureester aus Astaxanthinen. Astaxanthin ist ein Carotinoid, das bemerkenswerte, antioxidative Eigenschaften besitzt und in Vitamin A umgewandelt werden kann.

M. Sumida, et al. Suntory Limited. 13. Oktober 2005.

54. Krebsbehandlung

Anmeldenummer # 20050209170

Ein Nahrungsergänzungsmittel, bestehend aus Pflanzenextrakten, mittelkettigen Triglyzeriden und anderen Nährstoffen, um vor Prostata-, Brust- und anderen Krebsarten zu schützen.

Arnold C. Takemoto. 22. September 2005.

55. Erhöhung der Omega-3-Zuführung

Anmeldenummer # 20040247693

Eine isotonische Lipidemulsion frei von mehrfach ungesättigten und einfach ungesättigten Pflanzenölen, bestehend aus 78-95 % mittelkettiger Triglyzeride und 5-22 % Fischöl, um die Fettsäurezusammensetzung der Zellmembranen in Organen und Geweben, insbesondere um die Menge an Omega-3-Fettsäuren in Zellmembranen zu erhöhen.

Y. Carpentier und I. Dupont. 9. Dezember 2004.

56. Augeninfektion

Anmeldenummer # 20040197340

Die Rezeptur dient der Prävention und Behandlung von Augenentzündungen und besteht aus Azithromycin und mittelkettigen Fettsäuren, die in Form von Augentropfen verabreicht werden können.

J. Luyckx and F. Pilotaz. 7. Oktober 2004.

57. Diabetes

Anmeldenummer # 20040151757

Ein Verfahren zur Ernährungsergänzung mit mittelkettigen Fettsäuren bei der Behandlung von Diabetes.

Horst, Heirler. Horst Heirler Projekte Ernährung "Medizin" Ökologie. 5. August 2004.

58. Säuglingsnahrung

Anmeldenummer # 20040101596

Eine Einmaltablette als Säuglingsnahrungsergänzung, welche ausreichend Nährstoffe enthält, die äquivalent zu einer einzigen Portion Säuglingsmilchnahrung ist.

L. Ndife, B. Lucas und S. Hohmann. Abbott Laboratories, 27. Mai 2004.

59. Appetitzügler

Anmeldenummer # 20040076719

Mittelkettige Triglyzeride zur Unterdrückung des Appetits.

J. L. Pimentel. 22. April 2004.

60. Neuronale Gesundheit

Anmeldenummer # 20040071751

Verfahren zur Regulation der Neutralfettkonzentration im Blut, bestehend aus mindestens 90 % mittelkettigen Triglyzeriden.

H. Maki, M. Kasai, N. Nosaka, M. Okazaki, O. Igarashi und K. Kondo. Die Nisshin Oillio. Ltd 15. April 2004.

61. Gewichtsregulation

Anmeldenummer # 20030130346

Die Verwendung mittelkettiger Triglyzeride zur Vorbeugung und Behandlung von Übergewicht und Fettleibigkeit.

L. Kužela und W. Feldheim. Horst Heirler. 10. Juli 2003.

62. Entzündungen

Anmeldenummer # 20020051826

Eine Kombination aus Kräutern und mittelkettigen Triglyzeriden zur Behandlung von entzündungsbedingten Krankheiten.

G. Darland, D. Lukaczer, D. Liska, T Irving, and J. S. Bland. HealthComm International, Inc. 2. Mai 2002.

Haben Sie Freunde, die gerne diesen Newsletter lesen würden? Wenn ja, zögern Sie nicht diesen Newsletter mit Ihnen zu teilen.

Wenn dieser Newsletter Ihnen von einem Freund weitergeleitet wurde und Sie diesen abonnieren möchten, [click here](#).

Copyright © 2015, Bruce Fife. Alle Rechte vorbehalten.

Übersetzung ins Deutsche von Michaela Ballin. (*Translated by Michaela Ballin*)